



Florian Sonnleitner spielt in der Divi-Blasii-Kirche in Mühlhausen

Florian Sonnleitner spielt in der Divi-Blasii-Kirche in Mühlhausen
Benefizkonzert für Thüringer Denkmale
Am 7. September 2014 um 18.00 Uhr lädt das Orskuratorium Mühlhausen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) in die Divi-Blasii-Kirche in Mühlhausen zu einem Benefizkonzert mit Florian Sonnleitner, dem Ersten Konzertmeister im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, ein. Der Violinist spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Johann Paul Westhoff. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um eine Spende für die Thüringer Förderprojekte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wird gebeten.
Sonnleitner engagiert sich seit 2009 im Rahmen des "Tag des offenen Denkmals" für den Denkmalschutz in Thüringen. In insgesamt 14 Benefizkonzerten in Altenburg, Arnstadt, Eisenach, Erfurt, Jena, Nordhausen und Weimar war der bedeutende Violinist bislang zu hören.
Mühlhausen wird erstmals in einer Urkunde König Ottos II. 967 erwähnt. 1135 wird der Ort "villa regi", Anfang des 13. Jahrhunderts auf dem Stadtsiegel bereits "civitas imperii" genannt. Die Oberstadt mit Obermarkt, Pfalz und Marienkirche und die Unterstadt mit Untermarkt und Blasikirche waren bereits im 12. Jahrhundert von einer gemeinsamen steinernen Mauer umgeben.
Im Umfeld der Blasikirche am Untermarkt, einem Förderprojekt der DSD, wird der zweite Siedlungskern Mühlhausens vermutet. Die romanische Hauptpfarrkirche gelangte 1227 in den Besitz des Deutschen Ritterordens. 1244 begannen die Ritter mit dem Bau einer Basilika im Westen, dem 1276 der Neubau von Chor und Langhaus folgte. Um 1300 wurde nach einem Planwechsel die heutige Hallenkirche fertiggestellt. Von der dreischiffigen Basilika mit Querschiff und dreischiffigem Presbyterium sind die westlichen Bereiche erhalten. Der Weiterbau als Halle nach 1276 erfolgte in hochgotischen Formen. Das Innere prägen die Pfeilerbündel und die sieben Fenster des Chorpolygons aus dem 14. Jahrhundert. 1707/1708 wirkte Johann Sebastian Bach an der Blasii-Kirche. Die Kirche wurde nach der Wende bis 2008 grundlegend instandgesetzt. Daran beteiligte sich mehrfach auch die DSD.
Allein in Thüringen förderte die private Deutsche Stiftung Denkmalschutz dank Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, bisher über 420 Projekte mit mehr als 35 Millionen Euro. In Mühlhausen stellte die Denkmalschutzstiftung Mittel für 15 Denkmale zur Verfügung, so für das Gestüt Pfafferode, die St. Petri-Kirche und mehrere Häuser im Rahmen ihres Bürgerhausprogramms.
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Telefon: 0228 9091-402
Telefax: 0228 9091-409
Mail: schirmer(at) denkmalschutz.de
URL: <http://www.denkmalschutz.de>

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
schirmer(at) denkmalschutz.de

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
schirmer(at) denkmalschutz.de

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.